

MIT FREUNDLICHER UNTERSTÜTZUNG VON



Falkensee



DIE LINKE.



**aktiv werden!
mitmachen!**

Organisation form

- Aktionsbündnis
- Gleiche Beteiligungsrechte für alle Anwesenden
- Mitarbeit von Institutionen und BürgerInnen, aber nicht weisungsgebunden an einzelne Parteien oder Organisationen
- Beitragsfreiheit

Ansprechpartner

Ursula Köth
Tel.: 03322-28 44 37
E-Mail: ursula.koeth@asb-falkensee.de

Andreas Mallé
Tel.: 03322-37 06
E-Mail: a.malle@falkensee.net

Michael Richter-Kempin
Tel.: 03322-42 95 66
E-Mail: richter-kempin@arcor.de

Falkensee
Bündnis gegen Rechts
Landkreis Havelland

**GEGEN GEWALT,
RECHTSEXTREMISMUS,
FREMDENFEINDLICHKEIT**

**aktiv werden!
mitmachen!**



PRÄAMBEL

Wir haben uns zu einer Kampagne gegen Rechts zusammengefunden. Durch vielfältige Aktionen der Mitglieder, Koordination und Vernetzung der bereits bestehenden Einzelinitiativen soll ein Prozess gegen Rassismus, Gewalt und Fremdenfeindlichkeit in Gang gesetzt werden.

Das Bündnis soll sich gegenüber der Bevölkerung als vertrauenswürdiger und kompetenter Partner repräsentieren. Wir rufen alle Bürger, Vereine, Verbände, Parteien, Gewerkschaften, Kirchengemeinden, Sportverbände und alle anderen Institutionen auf, sich mit uns gemeinsam für ein solidarisches, gewaltfreies und respektvolles Zusammenleben in Falkensee einzusetzen.

Falkensee, den 17.03.2005

AUSGANGSSITUATION

Zu Beginn des Jahres 2005 wurde die Gedenkstätte des KZ-Außenlagers Sachsenhausen im Geschichtspark Falkensee mehrfach beschädigt. Im Osthavelland gab und gibt es wiederholt Anfeindungen und Angriffe aus dem rechtsextremen Umfeld.

GRÜNDUNG

Jugendliche aus Falkensee, vereint in der Antifaschistischen Linken Falkensee (ALF) initiierten die Gründung des „Bündnis gegen Rechts-Falkensee“.

Die Gründungsversammlung fand am 17. März 2005 in der „Baracke“, Jugendtreff statt. An dieser beteiligten sich alle demokratischen Parteien, einige Schulen, gesellschaftliche Gruppen und Vereine, aber auch Bürgerinnen und Bürger aus Falkensee.

AKTIONEN & AUFGABEN

Die Mitglieder des Bündnisses möchten mit Aktionen auf die Problematik zunehmender Radikalisierung von Rechts aufmerksam machen. Damit wird ein Beitrag zur Förderung demokratischer Kultur in Falkensee geleistet.

Beispiele:

- Auftaktdemonstration am 16. April 2005 nach der Gründung
- Plakataktion zur Bundestagswahl 2005 „Keine Stimme den rechtsextremen Parteien“
- Antirassismusveranstaltung zur Fußball-WM 2006
- Das 1. Stadtevent mit Bands aus verschiedenen Ländern im September 2006

Zusätzlich werden Info-Stände auf vielen Festen und Veranstaltungen sowie öffentliche Informations- und Diskussionsveranstaltungen für Interessierte und Multiplikatoren organisiert.

Beispiele:

- Podiumsdiskussion „Akzeptierende Jugendarbeit mit rechtsextremen Jugendlichen“
- Fachveranstaltungen „Wiederaufstieg und Radikalisierung einer neonazistischen Partei“ und „Strukturen von Rechtsextremen in Brandenburg“

Wir beteiligen uns auch an überregionalen Aktionen gegen Nazi-Aufmärsche, z.B. in Halbe und Berlin. Weiterhin nehmen wir an vielen Gedenkveranstaltungen (27. Januar Tag der Befreiung des KZ Auschwitz, im April Geschichtspark Falkensee, 8. Mai, Reichstagsprognacht u.ä.) teil und sind bestrebt diese mit zu gestalten und zu etablieren.

